



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026  
Lauenbrück, den 24.02.2023

Niederschrift über die 7. Sitzung **des Samtgemeinderates am 23.02.2023** im  
**Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Frau Tanja Bladauski

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Herr Christian Geddert

Herr Wolfram Heinrich

Herr Jochen Intelmann

Herr Werner Kahlke

Frau Ines Kleuter

Herr Hannes Lohmann

Herr Merten Lüdemann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Von der Verwaltung

Frau Henrike Hoppe

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Tobias Koch

Frau Sabrina Zimmer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 01.12.2022**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Mandatsübergänge / Nachrücker Samtgemeinderat  
Vorlage: 008/2023**
- 5 **Kaufangebot der Immobile Graf-Wilhelm-Straße 32 in Lauenbrück  
Vorlage: 002/2023**
- 6 **Grundsatzbeschlüsse Schulstruktur 2023- 2025  
Vorlage: 018/2023**
- 7 **Verhandlungsergebnis Mehrforderung Goldbeck Hamburg GmbH  
Vorlage: 021/2023**
- 8 **Erweiterung / Umbau der Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel  
Vorlage: 017/2023**
- 9 **Sachstandsbericht KiTa-Planung 2023/2024  
Vorlage: 014/2023**
- 10 **Gebührenrückerstattung KiTa  
Vorlage: 015/2023**
- 11 **Neufassung der KiTa-Satzung  
Vorlage: 101/2022**
- 12 **Neufassung Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 016/2023**
- 13 **Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Hundefreunde Lauenbrück e.V.  
Vorlage: 013/2023**
- 14 **Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 023/2023**
- 15 **Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

- 16      Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 17      Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**
- 18      Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Florin begrüßt die Anwesenden, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und die Vertreterin der Presse. Zu Beginn der Sitzung bittet er alle Anwesenden sich zu erheben und gedenkt der jüngst verstorbenen Ratsmitglieder Frau Cathrin Intelmann und Herrn Dr. Arne Homfeldt, sowie dem ehemaligen Samtgemeindedirektor Hans Engel. Anschließend wird eine Schweigeminute abgehalten.

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung offiziell um 20:03 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zur Tagesordnung wird vermerkt, dass Tagesordnungspunkt 14 „Treibhausgasneutralität der Samtgemeindeverwaltung und der Samtgemeinde Fintel“ von der Tagesordnung gestrichen werden solle. Der Klimaausschuss habe vorgeschlagen diesen in der nächsten Sitzung erneut zu beraten. Weiterhin sei eine zusätzliche Mitteilungsvorlage zur Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 bereitgestellt worden, die nun als TOP 14 besprochen werden möge.

Ratsvorsitzender Florin lässt über die veränderte Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig bestätigt. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ratsmitglied Heinrich teilt mit, dass seiner Meinung nach TOP 5 „Kaufangebot der Immobile Graf-Wilhelm-Straße 32 in Lauenbrück“ in einem nicht-öffentlichen Teil der Ratssitzung diskutiert werden müsse.

SGB Maier erklärt daraufhin, dass die Verwaltung von der Kommunalaufsicht die Mitteilung erhalten habe, dass Hausan- und verkäufe öffentlich zu beraten sind. Namen und sonstige persönliche Daten dürften hierbei natürlich nicht erkennbar sein.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 01.12.2022**

Ratsvorsitzender Florin fragt die Anwesenden, ob es zu dem Protokoll vom 01.12.2022 Anmerkungen gebe.

Ratsmitglied Oetjen erklärt daraufhin, dass er im Voraus zwei Korrekturvorschläge zu TOP 11 „Antrag Hundefreunde e.V.“ an alle Ratsmitglieder versendet habe. Er möchte das Protokoll gerne um seine Erläuterungen erweitern.

SGB Maier verliest die im Voraus eingegangenen Änderungswünsche.

Ratsvorsitzender Florin lässt über die Genehmigung der Niederschrift inklusive der Änderungen von Ratsmitglied Oetjen abstimmen.

Die Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2022 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Änderung des Tagesordnungspunkt 11 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden ZuhörerIn gestellt.

**TOP 4: Mandatsübergänge / Nachrücker Samtgemeinderat  
Vorlage: 008/2023**

Ratsvorsitzender Florin berichtet einführend, dass sich durch die zwei Todesfälle und dem Wegzug von dem ehemaligen Ratsmitglied Freitag einige Veränderungen in der Zusammensetzung ergeben haben.

AV Hoppe erklärt, dass die Ratsmitglieder Rademacher und Bladauski automatisch als Nachrücker Mitglieder des Samtgemeinderates sind. Monika Freitag habe ihren Sitz verloren, dieser gehe auf Herrn Geddert als Ersatzperson über. Sie erläutert weiterhin, dass die neuen Zusammensetzungen der Ausschüsse beschlossen und danach öffentlich bekannt gemacht werden müssen.

Ratsvorsitzender Florin lässt zunächst über die Beschlusspunkte a) und b) separat abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

- a) Es wird festgestellt, dass das Ratsmitglied Monika Freitag ihren Sitz im Samtgemeinderat verloren hat.

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat einstimmig,

- b) Es wird festgestellt, dass der Sitz im Samtgemeinderat von Frau Monika Freitag auf Herrn Christian Geddert als Ersatzperson übergeht.

SGB Maier nimmt die Pflichtenbelehrung für Ratsmitglied Geddert und Ratsmitglied Rademacher vor. Er erläutert die Begrifflichkeiten Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsrecht und Vertretungsverbot. Die Pflichtenbelehrung gem. §§ 43 NKomVG ist damit erfolgt und wird durch Handschlag bestätigt.

Ratsvorsitzender Florin lässt über Beschlusspunkt c) abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

- c) die Ausschüsse des Rates in der bisherigen Anzahl und Sitzverteilung nach Fraktionen beizubehalten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt SGB Maier die veränderten Zusammensetzungen der Ausschüsse vor, anschließend lässt Ratsvorsitzender Florin über diese Zusammensetzung abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

d) die Ausschüsse sind namentlich wie folgt besetzt:

**Samtgemeindeausschuss:**

Vorsitz: Sven Maier

1. Stv. Vorsitz: Claus Aselmann

2. Stv. Vorsitz: Jochen Intelmann

1. Samtgemeindebürgermeister: Sven Maier

**CDU/ FDP- Fraktion:**

2. Claus Aselmann

(Vertreter: Steffen Florin)

3. Horst Milbrodt

(Vertreter: Ulrich Brunkhorst)

4. Merten Lüdemann

(Vertreter: Volker Dreyer)

**SPD-Fraktion:**

5. Jochen Intelmann

(Vertreter: Bernd Mahnken)

6. Werner Kahlke

(Vertreter: Helmut Oetjen)

7. Tobias Koch

(Vertreter: Michael Sablotzke)

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN- Fraktion:**

8. Hans-Jürgen Schnellrieder

**Bau- und Planungsausschuss:**

Vorsitz: Volker Dreyer

Stv. Vorsitz: Ines Kleuter

**CDU/ FDP- Fraktion:**

1. Volker Dreyer

2. Steffen Florin

3. Wolfram Heinrich

4. Ines Kleuter

**SPD-Fraktion:**

5. Werner Kahlke

6. Helmut Oetjen

7. Michael Sablotzke

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN- Fraktion:**

8. Hans-Jürgen Schnellrieder

**5 beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):**

**CDU/ FDP- Fraktion:**

1. Nele Haase

(Vertreter: Christian Neumann)

2. Tim Pyka

(Vertreter: Sebastian Peters)

3. Volker Witt

(Vertreter: Matthias Röhrs)

SPD-Fraktion:

- 4. Axel Matthies (Vertreter: Janna Weißgerber)
- 5. Axel Broßheit (Vertreter: Marina Schabbel)

**Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend:**

Vorsitz: Tobias Koch  
Stv. Vorsitz: Sabrina Zimmer

CDU/ FDP- Fraktion:

- 1. Ulrich Brunkhorst
- 2. Ines Kleuter
- 3. Merten Lüdemann
- 4. Jürgen Rademacher

SPD-Fraktion:

- 5. Tanja Bladauski
- 6. Tobias Koch
- 7. Sabrina Zimmer

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion:

- 8. Christian Geddert

6 beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe:

- 1. Pastor Lars Rüter (Vertreter: Hinnerk Ehlbeck)
- 2. Silvia Poort (Vertreter: Cord Thömen)

Elternvertreter der Kindertagesstätten:

- 3. Mareen Meyer (Vertreter: Anja Boelter)

Seniorenbeirat:

- 4. Wilhelm Tödter (Vertreter: Inge Linke)

CDU-Fraktion:

- 5. Janine Boelter (Vertreter: Sebastian Peters)

SPD-Fraktion:

- 6. Daniela Poltrock (Vertreter: Ingo Norrenbrock)

**Feuerwehrausschuss:**

Vorsitz: Hannes Lohmann  
Stv. Vorsitz: Horst Milbrodt

CDU/ FDP- Fraktion:

- 1. Ulrich Brunkhorst
- 2. Volker Dreyer

3. Hannes Lohmann
4. Horst Milbrodt

SPD-Fraktion:

5. Tobias Koch
6. Bernd Mahnken
7. Michael Sablotzke

Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN- Fraktion:

8. Christian Geddert

5 beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

CDU/ FDP- Fraktion:

1. Dennis Brunkhorst (Vertreter: Martin Albrecht)
2. Carsten Hüsigg (Vertreter: Jan Bald)
3. Wilfried Riebesehl (Vertreter: Lars Lüdemann)

SPD-Fraktion:

4. Axel Matthies (Vertreter: Sylvia Bellmann)
5. Ingo Norrenbrock (Vertreter: Janna Weißgerber)

**Finanzausschuss:**

Vorsitz: Jochen Intelmann  
Stv. Vorsitz: Bernd Mahnken

CDU/ FDP- Fraktion:

1. Steffen Florin
2. Wolfram Heinrich
3. Jürgen Rademacher
4. Horst Milbrodt

SPD-Fraktion:

5. Jochen Intelmann
6. Werner Kahlke
7. Bernd Mahnken

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion:

8. Hans-Jürgen Schnellrieder

5 beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

CDU/ FDP- Fraktion:

1. Wolfgang Dürr (Vertreter: Michael Lüdemann)
2. Detlef Meenke (Vertreter: Kathrin Peters)
3. Volker Witt (Vertreter: Florian Lohmann)

SPD-Fraktion:

4. Marina Schabbel (Vertreter: Alexandra Aeplinius)



5. Anja Oppermann (Vertreter: Axel Broßeit)

**Klimausschuss:**

Vorsitz: Claus Aselmann  
Stv. Vorsitz: Merten Lüdemann

**CDU/ FDP- Fraktion:**

1. Claus Aselmann
2. Hannes Lohmann
3. Merten Lüdemann
4. Jürgen Rademacher

**SPD-Fraktion:**

5. Tanja Bladauski
6. Helmut Oetjen
7. Sabrina Zimmer

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion:**

8. Hans-Jürgen Schnellrieder

**5 beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):**

**CDU/ FDP- Fraktion:**

7. Cord-Heinrich Renken (Vertreter: Wilfried Riebesehl)
8. Matthias Röhrs (Vertreter: Sebastian Peters)
9. Volker Witt (Vertreter: Nicole Meyer)

**SPD- Fraktion:**

10. Axel Matthies (Vertreter: Marina Schabbel)
11. Ingo Norrenbrock (Vertreter: Axel Broßeit)

**Schulausschuss:**

Vorsitz: Michael Sablotzke  
Stv. Vorsitz: Helmut Oetjen

**CDU/ FDP- Fraktion:**

1. Volker Dreyer
2. Steffen Florin
3. Ines Kleuter
4. Merten Lüdemann

**SPD- Fraktion:**

5. Tanja Bladauski
6. Helmut Oetjen
7. Michael Sablotzke
8. Sabrina Zimmer

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN- Fraktion:

9. Hans-Jürgen Schnellrieder

7 beratende Mitglieder (mit Stimmrecht):

Lehrervertreter:

- |    |  |                                   |
|----|--|-----------------------------------|
| 1. | Fintauschule: Frank Lehmann                | (Vertreter: Sascha Murso)         |
| 2. | Grundschule a. d. W.: Kristina Muraszewski | (Vertreterin: Britta Bollenhagen) |
| 3. | Fr.-Freudenthal-Schule: Andrea Neuhaus     | (Vertreterin: Elke Witte)         |

Elternvertreter:

- |    |  |                                |
|----|--|--------------------------------|
| 4. | Fintauschule: Nicole Meyer                 | (Vertreter: Christian Schulz)  |
| 5. | Grundschule a. d. W.: Martin Wagner        | (Vertreter: Jörg Diller)       |
| 6. | Fr.-Freudenthal-Schule: Andrea Brunckhorst | (Vertr.: Sandra Labrenz-Grawe) |

Schülervertreter:

- |    |                                |                            |
|----|--------------------------------|----------------------------|
| 7. | Fintauschule: Tajo Biesterfeld | (Vertreter: Felix Mehnert) |
|----|--------------------------------|----------------------------|

Anmerkung zum Protokoll:

*Eine aktuelle Aufstellung aller Ausschüsse ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.*

<b>TOP 5: Kaufangebot der Immobile Graf-Wilhelm-Straße 32 in Lauenbrück Vorlage: 002/2023</b>
---

Ratsvorsitzender Florin erklärt einfühend, dass dieser Tagesordnungspunkt auch bereits im Samtgemeindeausschuss beraten und aus diesem heraus auch empfohlen wurde. Nach dem möglichen Erwerb des Objektes solle dieses zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt werden.

SGB Maier berichtet außerdem, dass die Verwaltung aufgefordert wurde noch einmal über den Kaufpreis nachzuverhandeln. Allerdings sei die Summe seitens der Eigentümer nicht mehr verhandelbar.

Ratsmitglied Heinrich möchte kundtun, dass mögliche Gegenstimmen zu diesem Beschluss nicht aus dem Grund der sozialen Nutzung abgegeben würden. Es ginge dabei vielmehr um die kaufmännische Abwicklung. Er sehe aktuell keinen Druck Investitionen wie diese zu tätigen.

Ratsmitglied Sablotzke sieht dies ähnlich. Die angespannte Haushaltslage lasse den Erwerb einer zusätzlichen Immobilie nicht zu. Er sehe in dem Kauf keinen Vorteil für die Samtgemeinde.

Ratsmitglied Dreyer berichtet, dass durch die Nutzung der Immobilie auch wieder Einnahmen generiert würden. Laut AV Hoppe liegen diese bei ca. 5.00 Euro pro Quadratmeter.

Auch Ratsmitglied Intelmann sieht den Erwerb als Investition an. Für den Kauf könnten die Haushaltsmittel für den Erwerb von Ausgleichsflächen genutzt werden. Diese seien mit 500.000 Euro im aktuell gültigen Haushalt beziffert.

Ratsmitglied Lüdemann sieht auch einen vermehrten Bedarf an Wohnraum. Er weist in diesem Zusammenhang auf die zahlreich angemieteten Wohnungen in den letzten Wochen.

Ratsmitglied Rademacher sieht eher ein Problem darin, dass es sich um ein Erbbaugrundstück handele. Es würde lediglich die Immobilie in den Besitz der Samtgemeinde übergehen nicht aber das Grundstück.

Ratsmitglied Schnellrieder gibt zu bedenken, dass die Samtgemeinde über keinerlei Sozialwohnungsangebot verfüge, daher könne er dem Kauf nur zustimmen.

Ratsvorsitzender Florin verliest den Beschlussvorschlag und lässt abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung,

die Immobilie in der Graf-Wilhelm-Straße 32 in Lauenbrück zu einem Kaufpreis von ca. 180.000 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu erwerben.

<b>TOP 6: Grundsatzbeschlüsse Schulstruktur 2023- 2025</b> <b>Vorlage: 018/2023</b>
--

Ratsvorsitzender Florin erinnert zu diesem Tagesordnungspunkt an die interfraktionelle Sitzung im Januar. Das Ergebnis dieser Sitzung zum Thema „Zukunft der Schulen in der Samtgemeinde“ seien beigefügte Beschlüsse.

Er verliest die Beschlussvorschläge und lässt separat über dieses abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

- a) die Verwaltung wird beauftragt, Termine zur Aufnahme von Verhandlungsgesprächen mit der Firma Goldbeck zur Anpassung des GU-Vertrages nach § 313 BGB zu vereinbaren und nach o.g. Maßgabe eine Vertragsanpassung zwischen 360.000 – 800.000€ netto zu vereinbaren, soweit dies durch die Kommunalaufsicht als zulässig erachtet wird.

Zum Thema der Rückübertragung des alten Grundschulgebäudes in Lauenbrück merkt Ratsmitglied Milbrodt an, dass der Samtgemeindeausschuss vorschlage den Beschluss dahingehend zu verändern, dass ausschließlich das gesamte Gebäude und nicht auch nur Teile dieses übertragen werden.

Ratsvorsitzender Florin verliest den veränderten Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

- b) die Verwaltung wird beauftragt, der Gemeinde Lauenbrück die Zustimmung zur Nachnutzung und Eigentumsübertragung des gesamten Gebäudes der alten Grundschule zu erteilen und entsprechende Verträge zu entwerfen.

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat folgende Beschlüsse einstimmig:

- c) ein Antrag auf Rückübertragung der Schulträgerschaft für die Fintauschule an den Landkreis soll nicht gestellt werden.
- d) alle Schulstandorte in der Samtgemeinde Fintel (außer die Nebenstelle Stemmen) beizubehalten und bedarfsgerecht zu erweitern, umzubauen bzw. zu entwickeln. Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, entsprechende Konzepte für die Grundschule Fintel inkl. der hierfür erforderlichen externen Dienstleistungen zu entwickeln und schnellstmöglich im Schulausschuss vorzustellen.

<b>TOP 7: Verhandlungsergebnis Mehrforderung Goldbeck Hamburg GmbH Vorlage: 021/2023</b>
--

Ratsvorsitzender Florin übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an SGB Maier.

Dieser erklärt, dass aus der interfraktionellen Sitzung der Auftrag hervorging in die Verhandlungen mit der Firma Goldbeck einzusteigen. Auch der beratende Rechtsanwalt habe zu diesem Schritt geraten. Die ursprüngliche Mehrforderung der Firma lag bei 2,4 Mio. Euro, schlussendlich hätten sich beide Parteien auf 755.000 Euro netto geeinigt. Auch wenn dieser Betrag am oberen Ende des, mit der Politik vereinbarten, Rahmens liege halte er das Ergebnis dennoch für gut. Aktuell warte die Verwaltung auf die Rückmeldung des Rechnungsprüfungsamtes. Allerdings könne in dem Prüfungsbericht noch ein Vermerk zur Wirtschaftlichkeit eingehen.

Ratsmitglied Kahlke spricht sich auch für die Zustimmung zu diesem Beschluss aus. Er schätze den Schaden bzw. die Folgen wesentlich größer ein, hätte die ausführende Firma den Baubetrieb eingestellt. Auch Ratsmitglied Brunkhorst spricht sich für diesen Beschluss aus. Ein vermeintlicher Rechtsstreit wäre langwieriger und schlussendlich wohl auch kostenintensiver.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung,

den Vertrag mit der Fa. Goldbeck Hamburg GmbH durch einen Nachtrag gem. § 313 BGB anzupassen und die entstandenen Mehrkosten in Höhe von 755.000€ netto (898.450€ brutto) durch die Samtgemeinde Fintel zu tragen. Herr Rechtsanwalt Dr. Finke wird beauftragt, einen entsprechenden Vertragsnachtrag zu entwerfen.

<b>TOP 8: Erweiterung / Umbau der Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel Vorlage: 017/2023</b>
---

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass AV Hoppe bereits einen Projektplan für die AG-Schulstruktur zur Erweiterungsmaßnahme der Grundschule Fintel erarbeitet habe.

AV Hoppe erklärt den Anwesenden den zeitlichen Ablauf und gibt Hintergrundinformationen zu Besetzung der AG, Terminierung der Sitzungen und den einzelnen Aufgaben, die während den Sitzungen und im laufenden Verwaltungsbetrieb erledigt

werden müssten. Ihrer Meinung nach sei dieser Zeitplan sehr ambitioniert aber machbar.

Anmerkung zum Protokoll:

*Der Projektplan ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Die Ratsmitglieder Kahlke und Schnellrieder halten den Projektplan für sehr gelungen und bedanken sich bei AV Hoppe. Ratsmitglied Schnellrieder fügt hinzu, dass er eine Sitzungsdauer von 90 Minuten als zu kurz erachte. Er bittet, diese zu überdenken.

Auch Ratsmitglied Sablotzke zeigt sich sehr erfreut darüber, dass dieses Projekt so energisch angegangen werde. Er merkt aber auch an, dass die Sanierungsmaßnahmen an der Fintauschule nicht außer Acht gelassen werden dürften. Er spricht sich dafür aus, dass die zuständigen Kollegen parallel auch weiter an der Planung dieser Umbaumaßnahmen arbeiten.

SGB Maier verliest die Zielsetzung des Projektes, Ratsvorsitzender Florin lässt über den Beschluss abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

a) die AG Schulstruktur soll

- nach Maßgabe der bisherigen Vorüberlegungen und/oder
- auf Grundlage der Studie des „Ateliers für Raumbildung“ und/oder
- unter Berücksichtigung weiterer vorhandener Gebäudestrukturen und/oder
- Zugrundelegung der Schülerzahlenprognose
- Zugrundelegung der bereits erarbeiteten Zahlen und Daten, insb. Finanzplanung

die Erweiterung der Grundschule Fintel bis zum 30.06.2023 beleuchten und Umsetzungsvorschläge erarbeiten.

<b>TOP 9: Sachstandsbericht KiTa-Planung 2023/2024</b> <b>Vorlage: 014/2023</b>
--

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass aktuell alle Anmeldungen für das KiTa- Jahr 2023/ 2024 positiv beantwortet werden konnten. Allerdings sei darüber zu bestimmen, ob die Waldgruppe in Helvesiek geschlossen werde, da für diese durchgehend zu wenige Anmeldungen vorliegen.

SGB Maier ergänzt, dass die Frage nach den Kosten für eine Aufrechterhaltung für ein weiteres Jahr aufkam. Diese belaufen sich auf ca. 100.000 Euro.

Ratsmitglied Lüdemann berichtet aus der Sitzung des Samtgemeindeausschusses, dass der Satz den Bauwagen betreffend aus dem Beschluss gestrichen werden und dieser eventuell veräußert werden solle.

Ratsvorsitzender Florin verliest den veränderten Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

Der Betrieb der Waldgruppe in Helvesiek wird zum 31.07.2023 geschlossen. Der Pachtvertrag für die Fläche wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.

<b>TOP 10: Gebührenrückerstattung KiTa</b> <b>Vorlage: 015/2023</b>
--

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass es in diesem Beschluss um zwei unterschiedlich zu betrachtende Rückerstattungen gehe. Zum einen müsse über eine mögliche Erstattung in Bezug auf die kurzfristige Schließung der ersten Januarwoche beraten werden. Zum anderen über generelle Erstattungen im Krankheitsfall.

Ratsmitglied Kahlke stellt klar, dass es aktuell gültige Satzungen gebe. Wenn gegen diese gestimmt werde, würden die politischen Vertreter ihr selbst auferlegtes Recht in Frage stellen. Er befürchte dann, dass über jede Ausnahme separat entschieden werden müsste. Daher könne er in beiden Punkten nicht für eine Erstattung stimmen. Für die Zukunft könnten solche Ereignisse lediglich durch eine veränderte Satzung gelöst werden.

Ratsmitglied Kleuter sieht den Sachverhalt anders. Laut Satzung müssten Schließungen acht Wochen im Voraus angekündigt werden. Speziell in Fintel haben die dort fünf zusätzlichen Schließetage für sehr viel Unruhe gesorgt. Ihren Informationen nach läge die finanzielle Auswirkung bei einer Erstattung der Gebühren für die erste Januarwoche bei ca. 4000- 5000 Euro. Es wäre eine gute Symbolik, wenn diese Gebühren jetzt erstattet würden. Für die Zukunft wünsche sie sich in solchen Fällen mehr Interaktion mit den Eltern und den politischen Vertretern. Die Kommunikation müsse verbessert werden.

Ratsmitglied Schnellrieder interveniert, dass in diesem speziellen Fall die Satzung nicht eingehalten werden konnte, da die diversen Krankmeldungen auch sehr kurzfristig kamen. Aber auch seiner Meinung nach hätte die Erstattung der Gebühren einen guten Symbolcharakter.

SGB Maier erklärt, dass er bei dieser Entscheidung seiner Fürsorgepflicht gegenüber seinen Mitarbeitern nachgekommen sei. Es habe monatelang ein hoher Krankenstand geherrscht, eine Notbetreuung konnte nicht mehr aufrechterhalten werden. Er halte diese Entscheidung weiterhin für richtig. Im Januar habe es zudem eine Sitzung des Gesamtelternbeirates gegeben, um die Situation aufzuarbeiten. Er räume Fehler in der Kommunikation ein, diese müsste zukünftig verbessert werden.

Ratsmitglied Heinrich beantragt getrennt über beide Beschlusspunkte abzustimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und einer Enthaltung:

Die KiTa-Gebühren sind entsprechend der Satzung für den Zeitraum 02.01. bis 06.01.2023 aufgrund der Schließung aus sonstigen betrieblichen Gründen nicht zu erstatten.

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen:

Die KiTa-Gebühren sind entsprechend der Satzung für die Zeiten der Randzeitenkürzung und / oder Notbetreuung aufgrund Krankheit nicht zu erstatten.

<b>TOP 11: Neufassung der KiTa-Satzung</b> <b>Vorlage: 101/2022</b>
--

Ratsvorsitzender Florin erinnert daran, dass das Thema Mitarbeitern der Samtgemeinde einen Betreuungsplatz anzubieten auch in der Vergangenheit bereits beraten und damals abgelehnt wurde. Mit Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels halte die Verwaltung dies mittlerweile aber für einen Wettbewerbsnachteil.

AV Hoppe ergänzt, dass dieser Vorschlag aus der aktuellen Schulleiterrunde kam.

Weiterhin erklärt Ratsvorsitzender Florin, dass sich die zwei zusätzlichen Schließtage aus einer tarifvertraglichen Änderung ergeben.

Ratsmitglied Kahlke berichtet, dass er in der Vergangenheit auch gegen diesen Vorschlag gestimmt habe. Heute könne er diesen aber ohne Bedenken mittragen. Das Leben aller habe sich extrem gewandelt. Ratsmitglied Rademacher vertritt die gleiche Meinung und erkundigt sich, ob umliegende Kommunen ihren Mitarbeitern ebenfalls Betreuungsplätze für ihre Kinder anbieten würden.

SGB Maier erklärt, dass es durchaus Kommunen gebe, die so verfahren. Explizite Beispiele könne zu diesem Zeitpunkt nicht nennen.

Ratsmitglied Heinrich möchte betonen, dass die Betreuungsplätze für die Einwohner der Samtgemeinde bestimmt sind und nicht für die Verwaltung. Ratsmitglied Sablotzke erklärt vehement, dass ohne diesen Vorteil kein geeignetes Personal mehr gefunden werde. Ratsmitglied Schnellrieder erinnert an das Zertifikat „Beruf und Familie“. Die Samtgemeinde Fintel sei eine moderne, familienfreundliche Gemeinde, daher sei diese Satzungsänderung der richtige Weg.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung,

Die KiTa-Satzung soll wie folgt verändert in Kraft treten:

-§ 4 wie vorgeschlagen

-§ 7 wie vorgeschlagen

<b>TOP 12: Neufassung Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung</b> <b>Vorlage: 016/2023</b>
---

Ratsvorsitzender Florin berichtet, dass in die Neufassungen der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung viel Zeit investiert wurde. Beide Entwürfe fanden im Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend und im Samtgemeindeausschuss Zustimmung. Er verliest die Beschlussvorschläge und lässt getrennt über diese abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei drei Enthaltungen:

Die Friedhofssatzung wird in der vorliegenden Entwurfsfassung beschlossen.

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat einstimmig bei zwei Enthaltungen:

Die Friedhofsgebührensatzung nebst Anlage zur Friedhofsgebührensatzung – Gebührentarif – wird in der vorliegenden Entwurfsfassung beschlossen.

<p><b>TOP 13: Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Hundefreunde Lauenbrück e.V.</b> <b>Vorlage: 013/2023</b></p>
---

Ratsmitglied Florin erklärt, dass jüngst beschlossen wurde Fundhunde zukünftig im privaten Zwinger von Frau Fischer in Helvesiek unterzubringen. Dieser Tagesordnungspunkt diene nun der Schaffung einer Kooperationsvereinbarung.

Ratsmitglied Oetjen erklärt, dass er in der letzten Ratssitzung auch für den Antrag gestimmt habe unter der Voraussetzung, dass die Einverständniserklärungen der Nachbarn eingeholt würden. SGB Maier berichtet dazu, dass Frau Fischer aktuell mit zwei Nachbarn gesprochen habe, einen Dritten habe sie bisher nicht angetroffen.

Ratsmitglied Oetjen äußert weiterhin Bedenken, ob der angestrebte Prozess so umsetzbar ist. Dem Protokoll des letzten Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend könne entnommen werden, dass aggressive Hunde nicht im privaten Zwinger untergebracht werden sollen. Dies bedeute bei Auffinden eines Hundes das zunächst entschieden werden müsse, ob dieser aggressiv sei oder nicht. Diese zweigleisige Betrachtung erhöhe den Aufwand, die Samtgemeinde habe keinen Nutzen davon, Prozesse würden so nicht verschlankt. Daher sei aus seiner Sicht von dieser Vereinbarung abzuraten.

Ratsmitglied Intelmann ist der Meinung, dass nicht jeder Sonderfall in eine Vereinbarung aufgenommen werden könne. Er beantragt unverändert über die Kooperationsvereinbarung abzustimmen.

Ratsmitglied Schnellrieder fügt hinzu, dass Frau Fischer als Kontakt zur Hilfeleistung zur Verfügung stehe. Dies sei eine wichtige Komponente des Vertrages. Weiterhin möchte er auch auf die positive Einbindung des Ehrenamtes an dieser Stelle hinweisen. Er schlage ebenfalls die Abstimmung über den Beschluss vor.

Ratsmitglied Bladauski erklärt, dass aggressive Hunde auch nicht auf der ARA untergebracht werden könnten, sondern ein Fall der Gefahrenabwehr seien.

Ratsmitglied Oetjen verdeutlicht noch einmal, dass eine Vereinbarung zu Lasten Dritter nicht zulässig sei.



Ratsmitglied Dreyer hebt hervor, dass es sich bei dieser Kooperation um eine kostengünstige Alternative handele, die zudem auch besser für das Tier sei, als die Unterbringung auf der ARA.

Ratsmitglied Brunkhorst sieht die Kooperation generell ebenfalls positiv, allerdings sei er verärgert darüber, dass die Einverständniserklärungen der Nachbarn nicht vorliegen. Hier sei die Initiative der Zwingerbesitzerin gefragt. Er lege Wert darauf, diese schriftlich vorliegen zu haben. Ratsmitglied Kahlke schlägt daraufhin vor, den Beschlussvorschlag entsprechend zu erweitern. Ratsmitglied Oetjen stimmt dem zu, die Nachbarn müssten bestätigen, dass sie auf ihr Recht auf Einspruch verzichten.

SGB Maier verliest einen erweiterten Beschlussvorschlag.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig

die Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Hundefreunde Lauenbrück e.V. abzuschließen, unter dem Vorbehalt, dass alle Einverständniserklärungen der Nachbarn schriftlich vorliegen.

<b>TOP 14: Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014</b> <b>Vorlage: 023/2023</b>
---

SGB Maier erklärt ergänzend zu dieser Vorlage, dass es sich bei dieser um einen verpflichtenden Bestandteil des Jahresabschlusses 2014 handele.

Der Samtgemeinderat nimmt die über- und außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 gemäß der anliegenden Aufstellung zur Kenntnis.

<b>TOP 15: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses</b>
---

SGB Maier verliest die Beschlüsse aus den Sitzungen des Samtgemeindeausschusses vom 25.01.2022 und 22.02.2023.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die zusammengefassten Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

<b>TOP 16: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters</b>
--

**a) Schulung für Ratsmitglieder**  
-----

SGB Maier erinnert an das Seminar zum Thema Kommunalverfassungsrecht am Samstag, den 11.03.2023. Anmeldungen können weiterhin an Protokollführerin Claassen gerichtet werden.

## **b) Treibhausgasneutralität**

-----

SGB Maier erklärt, dass der Beschluss zum Thema Treibhausgasneutralität vom Klimateam zurückgestellt wurde. Alle Beteiligten haben festgestellt, dass zu diesem Thema noch Informationsdefizite vorhanden sind. Daraufhin sei die Idee einer Interfraktionellen Sitzung zu diesem Thema entstanden. Voraussichtlich werde diese am Samstag, den 18.03. stattfinden.

## **c) Stromleitung Neubau Grundschule Lauenbrück**

-----

FD- Leiter Raatz habe in der Schulausschusssitzung berichtet, dass die Stromleitung seitens der EWE erst im August zur Verfügung gestellt werde. Dies stelle ein Problem dar, da die finale Bauabnahme nicht mit Baustrom durchgeführt werden dürfe. Mittlerweile habe sich die EWE gemeldet und einen Installationstermin für die KW 19 angekündigt.

Die Vertreterin der Presse verlässt die Sitzung um 21:40 Uhr.

## **d) Asyl**

-----

SGB Maier berichtet, dass das Land Niedersachsen und so auch der Landkreis Rotenburg die Aufnahmequote der Geflüchteten aus der Ukraine zum jetzigen Stand übererfüllt habe. In den letzten Monaten haben sich alle Verwaltungen intensiv mit der Anmietung von Wohnung und teilweise dem Umbau von Turnhallen etc. beschäftigt, die nun teilweise leer stünden.

Ab der 10 Kalenderwoche erwarte man nun die Ankunft Geflüchteter aus Syrien. Pro Woche werden der Samtgemeinde 3 Flüchtlinge zugeteilt über die Dauer von 10 Wochen. Einige Unterkünfte habe die Verwaltung mit der Prämisse, diese ausschließlich an ukrainische Geflüchtete abzugeben, angemietet. Hier müsse nun nachverhandelt werden.

## **e) Antrag Gemeinde Fintel**

-----

SGB Maier gibt bekannt, dass die Gemeinde Fintel einen Antrag auf Erhöhung der Zuschüsse für das Freibad stellen werde. Dieser werde zum nächsten Finanzausschuss vorbereitet.

# **TOP 17: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

## **a) Beschlussvorlagen**

-----

Ratsmitglied Brunkhorst bittet darum zukünftig Summen in Beschlussvorlagen einheitlich in brutto auszuweisen, damit Vergleichsmöglichkeiten gezogen werden können. In der Vergangenheit sei dies sehr unterschiedlich gehandhabt worden.

## **b) PV- Freiflächen**

-----

Ratsmitglied Oetjen regt an auch das Thema der PV- Freiflächen und die Neuerung der Privilegierung in der interfraktionellen Sitzung am 18.03. zu besprechen. Insbe-

sondere interessiere natürlich auch wie diesbezüglich mit der EEG- Umlage umzugehen sei.

### **c) Prioritätenliste**

-----  
Ratsmitglied Rademacher wünsche sich eine Prioritätenliste, gerne im Zusammenhang mit einem Investitionsplan. Es müsse erkennbar sein in welchem Jahr welche Projekte umgesetzt werden sollen.

Ratsmitglied Kleuter verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr

### **d) Mahnmal Lauenbrück**

-----  
Ratsmitglied Intelmann erklärt, dass die Gemeinde Lauenbrück das Mahnmal zur Deutschen Einheit auf den Friedhof umsiedeln möchte. Der Gedenkstein findet dort aber keinen Platz. Er bittet die Verwaltung zu überlegen, ob dieser nicht auf den Rathausvorplatz umgesiedelt werden könne. Seiner Meinung nach würde sich dieser dort gut ins Bild einfügen.

## **TOP 18: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden ZuhörerIn gestellt.

Mit herzlichem Dank für die gute Mitarbeit verabschiedet Ratsvorsitzender Florin die Anwesenden und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21:47 Uhr.

gez. Claassen  
Protokollführerin

gez. Maier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Florin  
Ratsvorsitzender